

Alters- und Wohngenossenschaft Logiscasa, 9004 St. Gallen

2. Etappe Linsebüelguet, 15 2 ½- und 15 3 ½-Zi-Wohnungen, Monatsmieten zw. Fr. 825.- und 1300.- exkl. HBK

Erstbezug März/April 2007

## Schlussbericht

# A n g e k o m m e n

7. Dezember 2007: Schon mehr als die Hälfte der 60 angemeldeten Gäste hat Platz genommen, als ich 15 Minuten vor der Zeit den Gesellschaftssaal des Bürgerspitals betrete. Die Alters- und Wohngenossenschaft Logiscasa hat zum jährlichen Treffen, dem Chlausnachmittag, eingeladen. Das Akkordeonduo spielt bereits. Die Neuankömmlinge – auch ich - absolvieren die Begrüssungstour. Die meisten duzen sich. Das gilt auch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Linsebüelguet, welche frühestens vor 8 Monaten eingezogen sind. Von ihnen handelt dieser Bericht.

Für eine Frau, die Ihren Mann für den Anlass aus dem benachbarten Pflegeheim für den Chlausnachmittag abholt, sind ein Stuhl und ein Platz für den Rollstuhl reserviert. Zwei Bewohnerinnen streicheln den Betreuungshund des Rollstuhlfahrers aus dem Erdgeschoss und erkundigen sich nach dem Grund einer mehrtägigen Abwesenheit der beiden. Diskret werde ich nach dem Namen des unbekanntem Herrn am unteren Tische gefragt. Bevor ich antworten kann, weiss jemand, dass es sich um den neuen Mieter im 1. OG handelt und dass er allein stehend ist. Ob man sich beim Neuen einladen lassen oder ihn einladen soll, wird nicht abschliessend entschieden. Eine Stunde später hat man sich bereits bekannt gemacht. Der Neue hat gegen einen guten Kaffee und etwas Süsses nichts einzuwenden. Wenige Tage nach seinem Einzug sind die ersten Kontakte geknüpft.

Unsere Mieterschaft im Linsebüelguet ist angekommen. Nicht nur in den beiden Häusern und in den Wohnungen, auch in der Gemeinschaft der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie hätte es in Ihrem ganzen Leben noch nie so schön gehabt wie hier, meint eine Mieterin. Sie schwärmt dabei zwar auch von der schönen Wohnung, dem grosszügigen Balkon, dem ebenso grossen Laubengang und der modernen Küche, aber in erster Linie spricht Sie von den Menschen im Linsebüelguet. Sie hat dabei das bestätigt, was wir nach dem Erstbezug als Aussenstehende sehr bald festzustellen glaubten: Die Menschen im Linsebüelguet wollen und können miteinander, und es geht Ihnen gut dabei.

Für den heutigen Anlass sind die Mieterinnen und Mieter schriftlich eingeladen worden. Jeder Einladung war ein Anmeldealon beigelegt. Angemeldet haben sie sich aber auf einer gemeinsamen Sammeliste. Zwei kurzfristig verhinderte Bewohnerinnen werden krankheitshalber entschuldigt. Am Ende der Veranstaltung fragt eine Mieterin, ob man die überzähligen Chlaussäcke den verhinderten Bewohnerinnen bringen könne.

---

### Verwaltung

Zwinglistrasse 3  
Postfach  
9004 St. Gallen  
Tel.071 226 46 60  
Fax 071 226 46 61

Wie ist dieses gute Miteinander entstanden? – Sicher, die Laubengänge, über welche die Wohnungen erschlossen sind, fördern das Sich-Kennen-Lernen. Oft trifft man sich dort zu einem kurzen Schwatz. Eine wichtige Rolle haben auch die gemeinsamen Anlässe kurz vor und nach dem Erstbezug gespielt. Bereits im Dezember 06, also vor dem Erstbezug, sind die Mieterinnen und Mieter zum jährlichen Chlausnachmittag eingeladen worden. Für viele war es wichtig und hilfreich, einen Teil der Nachbarschaft schon vor dem Umzug kennen zu lernen.

Ende Mai, kurz nach dem Erstbezug, hat die Spitex zum Tag der offenen Tür geladen. Die Spitex ist im Erdgeschoss eingemietet, was ein grosser Standortvorteil für die Alterswohnungen im Linsebüelguet ist. Erst möglich gemacht hat das die Age Stiftung für gutes Wohnen im Alter. Alle Beteiligten wissen das sehr zu schätzen. Ein Grossteil der Mieterschaft, aber auch viele Leute aus dem Quartier, waren zu diesem ausserordentlich gelungenen Anlass der Spitex gekommen. Im Gespräch mit den anwesenden Fachfrauen konnten viele Fragen geklärt und vorhandene Schwellenängste abgebaut werden. Die Leiterin der Spitex ist auch am heutigen Anlass als Gast und Referentin dabei. Am Einweihungsfest der Siedlungsgemeinschaft Linsebüelguet Ende August - neben den Alterswohnungen sind auf dem Gelände auch Genossenschaftswohnungen für Familien und Eigentumswohnungen erstellt worden - waren unsere Bewohnerinnen und Bewohner ebenfalls fast vollzählig anwesend. Viele von Ihnen hatten sich schon lange vorher auf das Fest gefreut. Die Stimmung war dann auch ausgezeichnet. Darum entstand an diesem Anlass die Idee für einen monatlichen Stamm im benachbarten Restaurant Linsebüel. Ein Bewohner nahm spontan die Organisation an die Hand. Bereits der erste Stamm kurz nach dem Einweihungsfest war ein Erfolg. Die grosse Teilnehmerzahl überraschte alle. Am Monatsrhythmus ist festgehalten worden. Auch heute ist der letzte Stamm Gesprächsstoff am Tisch. Unter der Bedingung, dass ich eine Runde springen lassen werde, bin ich für den nächsten Monatsstamm sogar eingeladen worden.

Der Organisator des monatlichen Treffens ist mittlerweile auf der Basis eines Dienstleistungsvertrages offizielle Kontaktperson für die Mieterschaft und Bindeglied zur Verwaltung sowie zur beauftragten Hauswartfirma. Die gemeinsame Anmeldung für den heutigen Anlass ist z.B. auf seine Initiative hin passiert. Mindestens zwei eher zurückhaltende Personen hat er zur Teilnahme motiviert. Er kümmert sich um neue Mieterinnen und Mieter und macht sie im Haus bekannt. Die Mieterschaft schätzt diese Kontaktmöglichkeit vor Ort enorm. Es hat sich ausbezahlt, dass wir mit der Besetzung dieser Funktion vorerst zugewartet haben.

Sicher bietet die Alters- und Wohngenossenschaft Logiscasa attraktive Wohnungen an guter Lage zu vernünftigen Preisen an. Die Standortwahl trägt dem Ruhebedürfnis älterer Menschen, der schnellen und bequemen Erreichbarkeit belebter Zentren sowie dem Sicherheitsbedürfnis Rechnung. Zudem gibt die Anwesenheit der Spitex im Haus vielen Seniorinnen und Senioren ein zusätzliches Gefühl der Sicherheit. Aus den Häusern und Wohnungen ein Zuhause gemacht haben aber die Menschen, indem Sie aufeinander zugegangen sind. Den Rahmen dafür durften und dürfen wir mitgestalten. Das ist eine schöne Arbeit für eine gute Sache. Die Age Stiftung hat uns dabei sehr grosszügig unterstützt. Danke!

2007-12-31

co

(Der Verfasser ist Mitinhaber der beauftragten Verwaltungsfirma)